


<b>RICHTLINIE</b>	<b>GELTUNGSBEREICH:</b>		
	Landeskrankenhaus Salzburg - Universitätsklinikum der PMU		
Titel: <b>Patienten-Merkblatt für die Therapie mit Lu-177</b>			
Inhaltliche Verantwortung: J. Holzmannhofer		Version: 01	
Gültig für:		Gültig ab: Jan. 2014	
Verteiler:			

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Zu Ihrer Behandlung wird Ihnen ein radioaktives Arzneimittel verabreicht. Dieses verbleibt eine gewisse Zeit lang in Ihrem Körper und sendet Strahlung aus. Das radioaktive Arzneimittel wird im Laufe der Zeit aus Ihrem Körper ausgeschieden oder verliert seine strahlende Wirkung. Dieser Vorgang ist meist in wenigen Tagen oder Wochen beendet.

Die Strahlung des radioaktiven Arzneimittels dient Ihrer Heilung bzw. der Linderung Ihrer Schmerzen. Für Personen in Ihrer Umgebung kann sie aber möglicherweise eine Gefährdung darstellen. Diese Personen können durch direkte Strahlung aus Ihrem Körper betroffen sein. Sie können aber auch mit radioaktiven Stoffen in Berührung kommen, die aus Ihrem Körper ausgeschieden wurden.

Durch Ihr Verhalten können Sie aber wesentlich zur Verminderung der Strahlenexposition Ihrer Angehörigen und sonstiger Personen in Ihrer Umgebung beitragen, sodass für diese praktisch keine Gefährdung mehr besteht. Es ist daher Ihre Pflicht, zum Schutz der Personen in Ihrer Umgebung die folgenden Anweisungen während der nächsten 7 Tage nach Ihrer Entlassung einzuhalten, also bis zum [REDACTED].

#### ***Kontakt mit anderen Personen***

Halten Sie einen möglichst großen Abstand zu anderen Personen. Bei längeren Aufenthalten (mehr als zwei Stunden) halten Sie einen Abstand von mindestens zwei Meter ein.

Reduzieren Sie den Kontakt zu anderen Personen auf ein Mindestmaß und vermeiden Sie unnötige Kontakte. Dies gilt insbesondere für den Kontakt mit Schwangeren und Kindern.

Kurzbesuche (weniger als zwei Stunden) sind kein Problem. Halten Sie aber einen Mindestabstand von etwa zwei Meter ein und vermeiden Sie möglichst engeren Kontakt. Besuche durch Kleinkinder oder Schwangere sollten unterbleiben.

Jeder enge Kontakt zum Partner sollte auf eine halbe Stunde täglich beschränkt werden. Sie müssen in getrennten Betten schlafen. Zwischen den Betten muss ein Abstand von mindestens zwei Meter sein, auch wenn eine Wand dazwischen liegt (Wohnungswände bieten keinen ausreichenden Schutz gegen diese Art von Strahlung).

#### ***Kontakt mit Kindern***

Da das Risiko für Kinder größer als für Erwachsene ist, gilt für den Kontakt mit Kindern zusätzlich Folgendes:

- Bei Kindern unter zehn Jahren vermeiden Sie soweit wie möglich engeren Kontakt, wie Umarmen oder Auf-den-Schoß-Nehmen.
- Kinder unter zwei Jahren sollten von jemand anderem betreut werden, etwa von Verwandten oder Freunden.
- Wenn es nicht vom Arzt erlaubt wurde, ist das Stillen verboten.

#### ***Besuch von Veranstaltungen***

Unterlassen Sie den Besuch von Veranstaltungen (zB Konzerte, Kino), bei denen Sie sich längere Zeit in unmittelbarer Nähe anderer Personen aufhalten.

<b>Erstellt von:</b>	J. Holzmannhofer	<b>Datum:</b>	<b>Unterschrift:</b>
<b>Geprüft von:</b>	C. Pirich	<b>Datum:</b>	<b>Unterschrift:</b>
<b>Freigegeben von:</b>	C. Pirich	<b>Datum:</b>	<b>Unterschrift:</b>

Titel: <b>Patienten-Merkblatt für die Therapie mit Lu-177</b>	
Inhaltliche Verantwortung: J. Holzmannhofer	Version: 01
Gültig für:	Gültig ab: Jan. 2014

### **Benützung öffentlicher Verkehrsmittel**

Kurze Straßenbahn- oder U-Bahn-Fahrten können ohne besondere Maßnahmen erfolgen, sollten aber auf dringende Fahrten beschränkt bleiben.

Längere Fahrten sollten nur in zwingenden Fällen vorgenommen werden. Achten Sie dann darauf, dass Sie möglichst allein sitzen oder reduzieren Sie zumindest den Aufenthalt neben ein und derselben Person durch Wechseln Ihres Sitzplatzes. Für längere Fahrten fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Bei Fahrten mit dem Taxi halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Fahrer und nehmen Sie zB hinter dem Beifahrersitz Platz. Fahren Sie mit demselben Taxifahrer nicht länger als zwei Stunden.

### **Benützung von Besteck, Geschirr, Handtüchern, Betttüchern u.dgl.**

Ein Teil des radioaktiven Arzneimittels wird mit dem Speichel und dem Schweiß aus Ihrem Körper ausgeschieden, was zu Verunreinigungen von Besteck, Geschirr, Handtüchern, Betttüchern u.dgl. führen kann.

Benutzen Sie daher diese Gegenstände nicht gemeinsam mit anderen Personen. Nach dem Spülen oder Waschen sind diese aber wieder vollkommen ungefährlich und können wieder von allen verwendet werden. Ein separates Spülen oder Waschen dieser Gegenstände ist nicht erforderlich.

### **Benützung der Toilette**

Das radioaktive Arzneimittel wird zum größten Teil über den Urin aus Ihrem Körper ausgeschieden.

Achten Sie daher besonders darauf, dass kein Urin verspritzt wird. Auch Männer müssen beim Wasserlassen unbedingt eine sitzende Stellung einnehmen. Sorgen Sie nach der Benützung für eine sorgfältige Toilettenspülung.

### **Schwanger werden/Kinder zeugen**

Ein Teil des radioaktiven Stoffes kann längere Zeit in Ihrem Körper verbleiben. Besprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt, für welchen Zeitraum nach der Behandlung Sie nicht schwanger werden/Kinder zeugen sollten.

### **Mitführen der Hinweiskarte**

Die Ihnen ausgehändigte Hinweiskarte ist bis zu dem darauf vermerkten Zeitpunkt stets mitzuführen. Sollten Sie aus anderen Gründen zum Arzt oder ins Krankenhaus müssen, zeigen Sie dort diese Karte vor.

**Falls Ihnen etwas unklar ist oder Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie umgehend Ihren behandelnden Arzt!**

Behandelnde Einrichtung	SALK – LKH Salzburg UK für Nuklearmedizin und Endokrinologie Müllner Hauptstraße 48 5020 Salzburg
Telefonnummer	+43 / (0) 57255-26602
Name des zuständigen Arztes	

Erstellt von:	J. Holzmannhofer	Datum:	Unterschrift:
Geprüft von:	C. Pirich	Datum:	Unterschrift:
Freigegeben von:	C. Pirich	Datum:	Unterschrift: